

Studiolo. Studienkurs KHI Florenz 2007

Studienkurs 2007 des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

Das Kunsthistorische Institut in Florenz/Max-Planck-Institut veranstaltet in der Zeit vom 23. bis 30. September 2007 einen Studienkurs zum Thema:

Das Studiolo: Höfische Gelehrsamkeit zwischen humanistischem Anspruch und Repräsentationsgedanken

Deadline: 12. März 2007

Wenn Galileo Galilei in seinen "Considerazioni al Tasso" die Lektüre von dessen Texten mit dem Raumerlebnis eines Studiolo vergleicht, steht dieser Paragone im Zeichen einer scharfen Literaturkritik: Als "gretto, povero e miserabile" charakterisiert er den Dichter; in gleichem Licht muß ihm am Ende des 16. Jahrhunderts die Einrichtung eines Studiolo erschienen sein. Hervorgegangen aus der Idee einer intimen Studierstube, eines privaten, der Meditation, aber auch der Aufbewahrung der wertvollsten Besitztümer vorbehaltenen Raumes, der seit der Mitte des 15. Jahrhunderts immer häufiger in das Raumprogramm herrschaftlicher Architektur aufgenommen wurde, hatte sich bis zum Ende des 16. Jahrhunderts eine ebenso faszinierende wie kryptische Kammer entwickelt, die auf unterschiedliche Bewertungen stieß, durch Reiseberichte aber einen hohen Bekanntheitsgrad erfuhr.

Der Studienkurs soll diese Entwicklung nachvollziehen und das Studiolo als kultur- und geistesgeschichtliches Phänomen analysieren. Seine Herkunft aus mittelalterlichen Studier- und Schreibräumen ist dabei ebenso von Interesse wie die Anbindung seiner Prinzipien an die Gedanken der Kunst- und Wunderkammern: die Beschäftigung mit allen Erscheinungen des göttlichen Universums sowie der Versuch, eine Systematik für diesen Kosmos zu finden. Schließlich gilt es der Frage nachzugehen, in welcher Weise den anfänglich nur dem Besitzer zugänglichen, im Innersten des Gebäudes positionierten Kammern zunehmend auch repräsentative Aufgaben zukamen, in dem sie die intellektuellen Qualitäten des Auftraggebers demonstrierten und das Ideal des gelehrten Herrschers widerspiegeln.

Nach einem Auftakt in Florenz findet eine Exkursion statt, bei der Urbino, Ferrara, Mantua und Parma auf dem Programm stehen. Der Besuch des Studiolo von Francesco I. im Palazzo Vecchio in Florenz bildet den Abschluß des Studienkurses.

Die Ausschreibung wendet sich an fortgeschrittene Studierende des Hauptstudiums, MagistrandInnen, DoktorandInnen sowie junge, promovierte KollegInnen, wobei die Zahl der TeilnehmerInnen auf 12 beschränkt ist. Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen sich sowohl durch Referate, als auch durch aktive Beteiligung an den Diskussionen vor Ort für das Gelingen des Kurses einsetzen. Das Institut übernimmt die Kosten der Unterkunft und vergütet die Hälfte der tatsächlich entstandenen Fahrtkosten. Zusätzlich wird ein Tagegeld gewährt.

Die Bewerbung soll in jedem Fall den Lebenslauf (mit Übersicht über den Studiengang), ein Empfehlungsschreiben und ggf. Zeugniskopien umfassen. Bei Studierenden bitten wir zusätzlich um Kopien aller Leistungsnachweise im Fach Kunstgeschichte. Es steht Ihnen frei, uns Wunscht Themen für Referate mitzuteilen, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 12. März 2007 an:

Prof. Dr. Alessandro Nova
Kunsthistorisches Institut/Max-Planck-Institut
Via Giuseppe Giusti 44
I - 50121 Firenze

(mit dem Vermerk "Studienkurs 2007").

Die BewerberInnen erhalten im April Bescheid.

Kunsthistorisches Institut in Florenz/
Max-Planck-Institut
Via Giuseppe Giusti, 44
I - 50121 Firenze
Tel.: 0039-055-249111
Fax: 0039-055-2491155
www.khi.fi.it

Quellennachweis:

ANN: Studiolo. Studienkurs KHI Florenz 2007. In: ArtHist.net, 26.01.2007. Letzter Zugriff 27.12.2024.

<<https://arthist.net/archive/28862>>.